

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 15/0578
413 - Fachbereich Soziales			Datum: 03.11.2015
Bearb.:	Neuenfeldt, Sirko	Tel.:-435	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeit

Antrag von pro familia - Kostenübernahme für Verhütungsmittel für Personen mit geringem Einkommen

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, die Kostenübernahme für Verhütungsmittel für Personen mit geringem Einkommen auch für das Kalenderjahr 2016.

Anspruchsberechtigt sind Personen ab dem 21. Lebensjahr, die einen Sozialpass besitzen oder folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Laufender Bezug unterhaltssichernder Leistungen nach dem SGB II oder
- b) Laufender Bezug unterhaltssichernder Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung) oder
- c) Einkommen in vergleichbarer Höhe aus Erwerbstätigkeit.

Die Stadt Norderstedt gewährt für 2016 einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 12.000 € (inklusive der Verwaltungskostenanteile). Im Jahr 2017 nicht verbrauchte Mittel sind an die Stadt Norderstedt zurückzuzahlen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle: 331000/531800
 Haushaltsplan: 2016/2017
 Ausgabe: 12.000 €
 Mittel stehen zur Verfügung: ja

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Im ersten Quartal 2013 wurde das Thema Verhütungsmittel für Personen mit geringem Einkommen mehrfach im Sozialausschuss beraten und in der Sitzung des Sozialausschusses am 21.03.2013 auf gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der GALIN beschlossen. Die Zuschussgewährung wurde im Beschluss vorerst auf ein Jahr begrenzt. Die Gleichstellungsbeauftragte befürwortete den Antrag von pro familia. Auf die Stellungnahme der Gleichstellungsstelle zur Thematik (Anlage zur Vorlage A 13/0584 zur Sitzung des Sozialausschusses 21.02.2013) wird insofern hingewiesen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Im August 2013 legte pro familia einen ersten Bericht über die Entwicklung im Jahr 2013 vor und bat um eine Verlängerung der Zuschussgewährung für das Kalenderjahr 2014. Die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2014 hat der Sozialausschuss in der Sitzung am 19.09.2013 beschlossen. Der in 2013 nicht verbrauchte Zuschuss in Höhe von 2.549,97 € wurde entsprechend der Regelungen im Zuwendungsbescheid auf das Jahr 2014 übertragen und der Gesamtbetrag in Höhe von 12.549,97 € bis zum Jahresende 2014 fast vollständig für den bewilligten Zweck ausgegeben (siehe Verwendungsnachweis 2014).

Mit Schreiben vom 23.09.2015 beantragt pro familia erneut die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 12.000 € für das Jahr 2016 zur Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel für Personen mit geringen Einkommen.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag pro familia vom 23.09.2015

Anlage 2 – Verwendungsnachweis 2014

Anlage 3 – Jahresbericht 2014 (enthält auch Informationen zum Arbeitsbereich Kostenübernahme für Verhütungsmittel)